



Pressedienst

14. August 2018

Dieter Falks Professur an der Robert Schumann Hochschule für fünf Jahre gesichert

OB Thomas Geisel und Hochschul-Rektor Raimund Wippermann unterzeichneten Vereinbarung bis 2023/Private Mäzene tragen den städtischen Anteil

Dieter Falk bleibt Professor an der Robert Schumann Hochschule: Oberbürgermeister Thomas Geisel und Hochschul-Rektor Prof. Raimund Wippermann unterzeichneten am Dienstag, 14. August, eine Vereinbarung, welche die Finanzierung der Professur für weitere fünf Jahre sichert. Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Robert Schumann Hochschule teilen sich dabei die Kosten. Der Anteil der Stadt wird durch private Spenden getragen.

Oberbürgermeister Thomas Geisel hatte sich bei den drei Mäzenen Udo van Meeteren, Patrick Schwarz-Schütte und Dr. Edgar Jannott für die Falk-Professur stark gemacht: "Ich möchte Herrn van Meeteren, Herrn Dr. Jannott und Herrn Schwarz-Schütte im Namen der Stadt Düsseldorf ganz herzlich danken, dass sie sich für den Erhalt dieser Gastprofessur eingesetzt haben. Sie sind Bürger dieser Stadt, die sich bereits mehrfach für Düsseldorf verdient gemacht haben. Nicht zuletzt im Bereich der Kultur, aber auch weit darüber hinaus. Damit ist erneut der Status Düsseldorfs als bedeutende Musikstadt durch den Einsatz seiner Bürgerschaft erheblich gestärkt worden."

"Das finanzielle Engagement der Bürger hat mich sehr beeindruckt. Es zeigt deutlich, dass unsere Hochschule in Düsseldorf fest verankert ist und einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt leistet", betont Prof. Raimund Wippermann, Rektor der Hochschule.

Der erfolgreiche Musiker und Musikproduzent Dieter Falk lehrt seit 2013 an der Robert Schumann Hochschule. Die Gastprofessur wurde bis zum Oktober 2017 zu 100 Prozent von der Stadt Düsseldorf getragen und konnte anschließend durch die Initiativen der CDU Mittelstandsvereinigung NRW bis zum Oktober 2018 aufrechterhalten werden. Durch die jetzige Vereinbarung



Dieter Falks Professur an der Robert Schumann Hochschule für fünf Jahre gesichert

Seite 2

und vor allem durch die großzügige Spende in Höhe von rund 125.000 Euro kann der 58-jährige Dieter Falk nun längerfristig in Düsseldorf lehren.

Dieter Falk ist Professor für Popmusik und Musikproduktion am Institut für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule, wo er neben seiner klassischen Lehrtätigkeit den Studierenden den Berufsalltag der Musikbranche vermittelt und wichtige Kontakte zur Medienszene unterhält.

Zu Dieter Falk:

Dieter Falk, geboren 1959, studierte Schulmusik und Jazz in Köln, war langjähriger Kolumnist in Musikfachzeitsungen, Buchautor von Klavierschulen und Gastdozent an einigen deutschen Hochschulen. Der Düsseldorfer Produzent, Komponist und Pianist erhielt fünf ECHO-Nominierungen als Produzent, unter anderem für PUR, Paul Young, Patricia Kaas, Monroe, Roger Chapman und Brings. Als Pianist arbeitete Dieter Falk schon in den 80er Jahren in den USA für Künstler wie Edwin Hawkins (Oh happy day), Kenny Rogers oder Amy Grant. 2011 erhielt Falk den Jazz-Award für die CD Celebrate Bach und 2012 vom Bundesverband Klavier die Auszeichnung Klavierspieler des Jahres. Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Komposition von Pop-Musicals sowie auf Konzerten und CDs mit "Falk & Sons", wo er zusammen mit seinen Söhnen Johann Sebastian Bach inszeniert. Für das Lutherjahr 2017 inszenierte Falk ein Poporatorium mit über 30.000 Sängerinnen und Sängern an mehreren Orten.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



OB Thomas Geisel (r.) und Hochschul-Rektor Prof. Raimund Wippermann (l.)



Dieter Falks Professur an der Robert Schumann Hochschule für fünf Jahre gesichert

Seite 3

unterzeichneten eine Vereinbarung, welche die Finanzierung der Professur von Dieter Falk (mitte) für weitere fünf Jahre sichert, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/David Young

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1808/180814falk1.JPG>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180814-203_10.txt

Kontakt: Meissner, Valentina

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131